



Der Gärdist

Jahresschrift der Bürgergarde der Stadt Salzburg · 43. Jahrgang 2023



Der Gardist



Jahresschrift
der Bürgergarde der Stadt Salzburg
43. Jahrgang 2023



Landeshauptmann
Dr. Wilfried Haslauer


Durchstöbert man die Salzburger Stadtgeschichte nach würdigen Gedenkveranstaltungen für das laufende Jahr, so stößt man etwa auf 1223, als die damalige Stadtpfarrkirche, heute „Franziskanerkirche“, umgestaltet und neu geweiht wurde. In jener Zeit machte die Baugeschichte der Stadt insgesamt große Fortschritte: An der Südseite der Getreidegasse, im Bereich der heutigen Sigmund-Haffner-Gasse und auch im Kaiviertel wurden Bürgerhäuser errichtet. Einhundert Jahre später entstand das erste bürgerliche Spitalhaus an der damaligen Stadtbrücke. Die Umbauung des heutigen „Alten Marktes“ wurde zu einer Keimzelle des uns bis heute vertrauten Stadtbildes. Voraussetzung für diese ambitionierte Geschäftigkeit der selbstbewussten Bürger der Stadt war der „Sühnebrief“ von 1287, das erste Salzburger Stadtrecht. Zu den Bürgerrechten kamen schon damals naturgemäß auch Bürgerpflichten hinzu, zu denen neben der Steuerleistung und der Übernahme öffentlicher Ämter auch die Pflicht zur aktiven Mitwirkung an der Verteidigung der Kirche und der Stadt gehörten.

Mit Ihrer Wiederbegründung von 1979/80 haben die Initiatoren der neuen Salzburger Bürgergarde eine über Jahrhunderte zurückreichende Tradition mit neuem Leben erfüllt. Der alte Geist bürgerlichen Selbstbewusstseins wurde mit modernen Formen zivilgesellschaftlichen Engagements verknüpft. Seither hat sich die Bürgergarde in den Dienst der Bewahrung alten städtischen Brauchtums gestellt – man denke nur beispielhaft an den Georgiritt Ende April auf die Festung Hohensalzburg – und war und ist aber auch kreativ bei der Entwicklung neuer Formen der Gemeinschaftspflege, etwa durch den Maibock-Anstich, der heuer zum dritten Mal durchgeführt wurde. Vom jeweiligen Domkirchweihfest zu Ruperti eines Jahres bis zum darauffolgenden Erntedank spannt sich der ereignisreiche Bogen an öffentlichen Aktivitäten der Bürgergarde. Längst ist sie damit bei festlichen Anlässen zum geschätzten Bestandteil des Stadtbildes geworden. Zudem vertritt sie die Stadt Salzburg auch würdig nach außen, so etwa alljährlich bei Schützenjahrtagen oder heuer bei der 300-Jahr-Jubiläumsfeier der Kameraden von den Prangerstutzenschützen Elsbethen.

Die Offenheit und Bereitschaft, Neues zu wagen, zeigt sich zuletzt auch an einem lebenswürdigen Detail, wie der Kräuterbüschelweihe im Salzburger Dom im August,

welche die Bürgergarde zusammen mit der Goldhaubengruppe der Mozartstadt veranstaltet. So selbstverständlich dem Publikum diese Kooperation erscheinen mag, so ist sie doch als Brückenschlag zwischen Schützentradition und Heimatvereinen ein bemerkenswertes positives Signal für eine lebendige, integrativ denkende und agierende Salzburger Volkskultur.

Den Rückblick auf ein an Höhepunkten für die Bürgergarde der Stadt Salzburg reiches Jahr 2023 nütze ich gerne dazu, um mich bei Gardehauptmann Albert Schempp, allen Offizieren, Mannschaften und Förderern der Salzburger Bürgergarde für ihre großen Verdienste um diese bedeutende Form der Stadt-Salzburger Traditionspflege sehr herzlich zu bedanken. Dieser Dank wäre freilich unvollständig ohne die gleichzeitige Bitte an alle Mitglieder und Unterstützer, an der Treue zur Bürgergarde der Stadt und zu unserer schönen und lebenswerten Landeshauptstadt Salzburg auch weiterhin festzuhalten.



Dr. Wilfried Haslauer
Landeshauptmann

VORWORT

Liebe Gardisten, Freunde und Förderer der Bürgergarde!

Bereits 1287 wurde mit dem Sühnebrief von Erzbischof Rudolf I. von Hohenegg das Stadtrecht der Stadt Salzburg festgelegt. Darin sind auch viele Bürgerpflichten festgehalten, unter anderem auch der Besitz von Harnisch und Waffen zur Verteidigung der Stadt. Dies markierte auch die Gründung einer uniformierten Bürgergarde.



**Bürgermeister
Dipl.-Ing. Harald Preuner**

Obwohl die ursprüngliche Funktion der Bürgergarde mittlerweile der Vergangenheit angehört, so kann man aber mit Stolz sagen, dass Sie, geschätzte Gardisten, Freunde und Förderer der Salzburger Bürgergarde, mit so viel Leidenschaft das Aussterben und Vergessen unserer Traditionen verhindern!

Viele Veranstaltungen tragen heute noch die Handschrift der Bürgergarde: Der Georgiritt, die Umrahmung der Festspieleröffnung oder auch die Martinifeier, alles Veranstaltungen, an denen ich gerne teilnehme. Auch das Sternschießen am Silvestertag ist aus der kulturellen Landschaft unserer schönen Stadt nicht mehr wegzudenken. Mit der Bürgergarde hat die Stadt Salzburg einen starken Verein, der unsere liebgewonnenen Traditionen und unser Brauchtum seit jeher hochhält!

Als Protektor der Bürgergarde und Bürgermeister der Stadt Salzburg, liegen mir die Bürgergarde und die wertvollen Beiträge, die Sie, sehr geschätzte Gardisten, Freunde und Förderer der Salzburger Bürgergarde, ehrenamtlich leisten, besonders am Herzen. Allen Beteiligten sowie Unterstützern der Salzburger Bürgergarde gebührt dafür großer Respekt und ich darf mich im Namen der Stadt Salzburg aufrichtig für Ihr unermüdliches Engagement und Wirken bedanken.

Ich wünsche der Bürgergarde weiterhin alles Gute und freue mich schon auf zukünftige Veranstaltungen!

Die Bürgergarde allzeit voran!

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Preuner', written in a cursive style.

Dipl.-Ing. Harald Preuner
Bürgermeister

GRUSSWORTE

Geschätzte Mitglieder und Freunde der Bürgergarde der Stadt Salzburg!



Obmann & Gardehauptmann
DI (FH) Albert Schempp

Die SARS-CoV-2-Pandemie überwindend veranstaltete der Verein Altstadt Salzburg das „Domkirchweihfest zue Ruperti 2022“ in der vor der Pandemie gewohnten Dimension – Aus- und Schausteller sowie Publikum wurden mit 4 1/2 Tagen herrlichstem „Altweiber“-Sommerwetter belohnt. Selbstverständlich nahm auch die Bürgergarde der Stadt Salzburg die Einladung zur Teilnahme an diesem traditionellen Fest gerne an – zwischen dem Infostand des Veranstalters und dem erstmals am Residenzplatz aufgestellten Stand des Lions Clubs kehrten wir wieder an unseren angestammten Platz zurück und konnten viele Gäste an unserem Infostand begrüßen.

Im Gegensatz zu den Gardejahren 2020 – 2021 hielt neben dem Ausrückungsplan 2022 auch der Ausrückungsplan für das Gardejahr 2023. Als Höhepunkte sind u. a. die Teilnahme an der 63. Anton-Wallner-Gedenkfeier in der Stadt Salzburg – die Bürgergarde der Stadt Salzburg stellte die Ehrenkompanie und mit Garde-Rittmeister Ing. Ernst Mosshammer weiterhin den für die Stadt Salzburg zuständigen Landesfährnich – die Teilnahme am Festakt „Übergabe des Kommandos“ von Bgdr. Mag. Anton Waldner an Bgdr. Mag. Peter Schinnerl im Militärkommando Salzburg, die Teilnahme am Jubiläumsfest 300 Jahre Prangerschützen Elisabethen und (tags darauf) die Teilnahme am Fest der Historischen Schützenkompanie Zell am See.

Das Uniformierte Corps musste sich leider von den (Wieder Gründungs-)Mitgliedern Garde-Quartiermeister Siegfried Berner und Garde-Stuckmeister Alfred Dabernig verabschieden – selbstverständlich erwiesen wir beiden die letzte Ehre. Zugleich gelang es, neue Mitglieder für das Uniformierte Corps zu werben, und den 43. (!) Jahrgang unseres Periodikums „Der Gardist“ zusammenzustellen sowie Inserenten dafür zu gewinnen. Mein ausdrücklicher Dank gilt allen Inserate-Werbern und jedem einzelnen Inserenten für die damit zum Ausdruck gebrachte Verbundenheit!

An dieser Stelle ist es mir ein besonderes Anliegen, mich einerseits bei jedem einzelnen Gardisten für die Mitwirkung an unseren sehr gut besuchten Exerziertreffen im Gast-

haus Kuglhof zu bedanken und andererseits den Familienangehörigen für das Verständnis sowie für den Rückhalt zu danken.

Mein diesjähriges Grußwort abschließend wünsche ich interessante sowie spannende Stunden bei der Lektüre des vorliegenden 43. Jahrganges unseres Periodikums „Der Gardist“, bitte zugleich darum, dass wir auch weiterhin **GEMEINSAM** zu den Herausforderungen, die an die Bürgergarde der Stadt Salzburg herangetragen werden, stehen und dass wir weiterhin **UNSERE STÄRKEN KONSEQUENT IN DEN VORDERGRUND STELLEN** – in diesem Sinne

Bürgerwehr', hoch die Ehr'!

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Schempp', written in a cursive style with a long horizontal stroke at the end.

Obmann & Gardehauptmann
DI (FH) Albert Schempp



Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Verein der Bürgergarde der Stadt Salzburg

Für den Inhalt verantwortlich:
Obmann & Gardehauptmann DI (FH) Albert Schempp

Schriftleitung:
Prof. Dipl.-Ing. Hermann Hinterstoisser
www.buergergarde-salzburg.at
gardekanzlei@buergergarde-salzburg.at

alle Rathausplatz 1 · 5020 Salzburg

Druck: Offset 5020, Druckerei & Verlag
Bayernstraße 27, 5027 Siesenheim

Gezeichnete Artikel liegen in der Verantwortung des
Autors, für Zwischentitel haftet der Schriftleiter.

WOLLEN SIE UNS UNTERSTÜTZEN?

Ich beantrage die satzungsgemäße Aufnahme
in den Verein

BÜRGERGARDE DER STADT SALZBURG

als

- ordentliches Mitglied (Jahresbeitrag € 20,-)
- förderndes Mitglied (Jahresbeitrag mind. € 40,-)

BÜRGERGARDE DER STADT SALZBURG
Rathausplatz 1 · 5020 Salzburg

oder mündlich bei:
Obmann & Gardehauptmann DI (FH) Albert Schempp
Telefon: 0 699 / 10 82 54 46

Ort, Datum

Unterschrift

AUS DEM INHALT:



Titelbild: Anlässlich des Festes zur Festspieleröffnung hat die Bürgergarde d. Stadt Salzburg am Residenzplatz Aufstellung genommen, um jeweils einen 3-fach Salut aus den Falconetts „Eule“ und „Löwe“ abzufeuern.

Foto: Monika Schlager

Zum Geleit	3–8
Chronik – <i>Gardehauptmann DI (FH) Albert Schempp</i>	9–47
100-Jahr-Jubiläum KSB Salzburg	12–13
Standesbefehl Martini 2022	16
Verabschiedung Alfred Dabernig	33
Urnenbeisetzung Nikolaus Hinterstoisser	43
Urnenbeisetzung Siegfried Berner	44
Ins rechte Licht gerückt	51
Kurze Geschichte der Schweizergarde <i>HR Prof. DI Hermann Hinterstoisser</i>	53–63
Die Ausbildung der Exekutive in Salzburg – Teil 2 <i>Obstlt. Karl Wochemayr</i>	65–74
Salzburg in alten Ansichten	75